

**HYPO NOE Landesbank
für Niederösterreich und Wien AG**

Green Bond Impact Reporting



Juni 2021



INHALTSVERZEICHNIS

1. VORWORT	3
2. NACHHALTIGKEIT ALS GESCHÄFTSMODELL	5
2.1. ETHISCHE LEITLINIEN UND GESCHÄFTSGRUNDSÄTZE	5
2.2. BEITRAG ZU DEN UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDG)	5
2.3. GRÜNE PRODUKTE FÜR PRIVATKUNDEN	5
2.4. BETRIEBLICHES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT	6
3. NACHHALTIGKEITSRATINGS DER HYPO NOE	7
4. HYPO NOE GREEN BOND FACTSHEET	8
5. VERWENDUNG DER EMISSIONSERLÖSE	9
6. PROZESS DER PROJEKTBEWERTUNG UND -AUSWAHL	10
7. ALLOKATIONS- UND AUSWIRKUNGSBERICHTERSTATTUNG	10
7.1. ALLOKATIONSBERICHTERSTATTUNG	10
7.1.1. Green Bond Asset Pool nach Kategorien	10
7.1.2. Green Bond Asset Pool nach Laufzeiten	11
7.1.3. Green Bond Asset Pool nach Ländern	11
7.1.4. Green Bond Asset Pool nach Energieeffizienz	12
7.1.5. Green Bond Asset Pool nach jeweils gültiger Bauordnung zur Energieeffizienz	12
7.2. AUSWIRKUNGSBERICHTERSTATTUNG	13
7.2.1. Methode	13
7.2.2. Stichtag	13
7.2.3. Kohlenstoffdioxidintensität des Energieverbrauchs	13
7.2.4. Baseline Szenario	14
7.2.5. Berechnung der eingesparten CO ₂ -Emissionen	14
7.2.6. Vergleich mit dem europäischen Durchschnitt	15
7.2.7. Methodische Grundsätze	15
8. EXTERNE REVIEWS	16
8.1. Second Party Opinion (ISS ESG)	16
8.2. Österreichisches Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte (UZ49)	16
8.3. Review des Wirtschaftsprüfers	17
9. DISCLAIMER	18

1. VORWORT

Sehr geehrte Investoren und Interessenten,

nachhaltig finanzieren und nachhaltig wirtschaften sind seit vielen Jahren Teil unserer Corporate Identity. Die Finanzierung von Projekten in den Bereichen Wohnbau, Bildung, Kultur und Gesundheit ist eine wesentliche Säule unseres Geschäftsmodells und ermöglicht uns, Verantwortung für künftige Generationen zu übernehmen und unseren Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN) zu leisten.

Neben der starken Verankerung von Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell entspricht es unserem Selbstverständnis als Bank im Eigentum des Landes Niederösterreich auch als Betrieb eine Vorzeige-, Vorreiter- und Vorbildrolle einzunehmen: die HYPO NOE ist als eines von nur elf österreichischen Unternehmen (assoziiertes) klimaaktiv Paktpartner 2030. Als klimaaktiv Paktpartner des österreichischen Bundesministeriums für Klimaschutz (BMK) verpflichteten sich Unternehmen, ihren eigenen ökologischen Fußabdruck bis 2030 um 50% (Fußnote: Basisjahr 2005) zu reduzieren und unterziehen sich einem jährlichen, externen Monitoring über die Zielerreichung.

Unsere umfangreichen Nachhaltigkeitsbemühungen der letzten Jahre spiegeln sich auch in sehr guten Ratings wider. Bereits seit 2016 ist die HYPO NOE mit dem „Prime“ Status von ISS ESG ausgezeichnet und konnte 2020 ihr Rating auf C+ verbessern. Besonders erfreulich ist, dass wir im ersten Quartal 2021 mit zwei weiteren TOP-Bewertungen der beiden führenden Nachhaltigkeitsratingagenturen Vigeo Eiris (V.E) und Sustainalytics ausgezeichnet wurden. So wurde die HYPO NOE im März 2021 von Vigeo Eiris (V.E) als „Robust“ (52 Punkte) eingestuft – das entsprach zum Ratingzeitpunkt der Bestnote in Österreich in der Peergroup, bestehend aus neun Retail- und Spezialbanken. Ebenfalls Anfang 2021 wurde die HYPO NOE von der Ratingagentur Sustainalytics bewertet und zählt nun weltweit zu den TOP 20% der nachhaltigsten Banken.

Im Juni 2020 haben wir unseren ersten Green Bond, eine EUR 500 Mio. Benchmarkanleihe im Senior Preferred Format begeben. Dabei handelte es sich um den ersten Green Bond Österreichs, der mit dem nationalen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte (UZ 49) zertifiziert wurde. Mit dem Erlös (re-)finanzieren wir grüne Gebäude, die entsprechend unserem Green Bond Framework zu den TOP 15% hinsichtlich der CO₂-Effizienz in Österreich zählen. Der Green Bond Asset Pool setzt sich zu 60% aus der Finanzierung von Wohnbauförderdarlehen, zu 20% aus (teils gefördertem) Großwohnbau und zu weiteren 20% aus sozialer Infrastruktur, in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Kultur, zusammen. Alle im Asset Pool befindlichen Immobilien haben ihren Standort in Österreich. Insgesamt konnte mit dem Green Asset Pool der HYPO NOE bislang bereits eine Nutzfläche von rund 465.000 m² finanziert werden. Die diesbezügliche CO₂-Einsparung beläuft sich auf mehr als 9.000 Tonnen.

Im Rahmen der Definition unseres Green Bond Frameworks war uns Transparenz und Nachvollziehbarkeit ein besonderes Anliegen. Das HYPO NOE Green Bond Framework entspricht den

Green Bond Principles der ICMA, dementsprechend ist die Mittelverwendung genau definiert. Die Second Party Opinion (SPO) wurde von ISS ESG erstellt.

Dass die ausgewählten Projekte unseren im Green Bond Framework definierten Kriterien entsprechen, wurde von den Nachhaltigkeitsverantwortlichen anhand der im Kernbankensystem vorliegenden Energieausweise geprüft. Die finale Zuordnung der Kredite zum Green Bond Asset Pool wurde im Green Bond Committee unter der Leitung des Bereichs Treasury & ALM beschlossen. Das Committee setzt sich aus Markt- und Marktfolgeabteilungen sowie aus den Nachhaltigkeitsverantwortlichen zusammen. Zusätzlich wurde die Green Bond Tauglichkeit auch von externer Seite – durch den Wirtschaftsprüfer als auch im Rahmen der Umweltzeichen- Konformitätsprüfung (UZ 49) – bestätigt.

Unsere langjährigen Bemühungen und Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit mündeten im vergangenen Jahr in einem äußerst erfolgreichen Green Bond Debüt – unsere erste grüne Anleihe war deutlich überzeichnet und erfreute sich insbesondere bei Impact Investoren großer Beliebtheit. Trotz Covid-19 bedingter Verwerfungen an den Kapitalmärkten konnte der Green Bond eine äußerst positive Sekundärmarktpformance aufweisen. Dies ist sicherlich einerseits auf die nachhaltige und langfristige Anlagestrategie der Investoren zurückzuführen, andererseits aber auch auf die erfolgreiche Entwicklung der HYPONOE im vergangenen Geschäftsjahr

Die starke Nachfrage, vor allem auch von Investoren mit rein nachhaltigem Fokus, sowie der angeregte Dialog und das rege Interesse im Rahmen der Investorenarbeit haben uns auf unserem Weg bestätigt, als regelmäßige Emittentin grüner Anleihen aktiv zu sein.



Thomas Fendrich
Bereichsleitung Treasury & ALM



Claudia Mikes
Leitung Nachhaltigkeit

2. NACHHALTIGKEIT ALS GESCHÄFTSMODELL

Infrastruktur- und Immobilienfinanzierungen stellen seit jeher das Kerngeschäft der HYPO NOE dar. Zum 31.03.2021 entfielen 67% der Bilanzsumme auf öffentliche Infrastruktur, Wohnbau- und Immobilienfinanzierungen. Somit trägt die HYPO NOE als Bank des Landes Niederösterreich wesentlich zur Schaffung von leistbarem Wohnraum sowie zum Ausbau sozialer Infrastruktur in der Region bei. In ihrer mehr als 130-jährigen Geschichte denkt die HYPO NOE ihr Geschäftsmodell ökologisch, sozial und über Generationen hinaus.

2.1. ETHISCHE LEITLINIEN UND GESCHÄFTSGRUNDSÄTZE

Die HYPO NOE hat klare ethische Leitlinien und Geschäftsgrundsätze für ihre Geschäftstätigkeit festgelegt. Auf diese Weise stellt die Bank sicher, dass nur Geschäftsbeziehungen eingegangen werden, die mit ihrer Philosophie und Nachhaltigkeitsausrichtung vereinbar sind. Die HYPO NOE gewährleistet durch diese Richtlinien, dass keine Finanzierungen, die den Ausschlusskriterien widersprechen, getätigt werden und dass darüber hinaus im Zweifel von kontroversen Finanzierungen – egal ob aus sozialer oder ökologischer Sicht – abgesehen wird. Die ethischen Leitlinien und Geschäftsgrundsätze bestehen aus den Positiv- und Ausschlusskriterien und bilden die Grundlage der Geschäftsanbahnung innerhalb der HYPO NOE. Eine detaillierte Übersicht ist auf der Nachhaltigkeitswebsite der HYPO NOE veröffentlicht.

2.2 BEITRAG ZU DEN UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDG)

Die HYPO NOE leistet aufgrund ihres Geschäftsmodells mit Schwerpunkt auf Öffentliche Hand- und Immobilienfinanzierungen einen wesentlichen Beitrag zu den SDG. Im Rahmen des Kreditprozesses evaluiert die HYPO NOE einen möglichen Nachhaltigkeitsbezug bzw. Beitrag zu den SDG ihrer Finanzierungen. Per 31.03.2021 weisen mehr als 60% des Kreditportfolios einen Nachhaltigkeitsbezug zu den SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 7 (Bezahlbare und saubere Energie), 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) auf¹.

2.3. GRÜNE PRODUKTE FÜR PRIVATKUNDEN

Neben der Emission eines Green Bonds wurde auch ein entsprechendes Produktangebot einer nachhaltigen grünen Linie für Privatkunden geschaffen. Aktuell bestehend aus einem grünen Giro- und mehreren Sparkonten, wird das Produktportfolio in den nächsten Jahren kontinuierlich ausgebaut werden. Die Einlagen dieser grünen Konten sind zweckgewidmet und werden für Projekte verwendet, die einen Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen 7, 9, 11 und 13 leisten. Alle aktuellen grünen Produkte sind mit dem österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte (UZ 49) zertifiziert.

¹ Erfasst sind hierbei die strategischen Geschäftsfelder: Öffentliche Hand, Immobilien und Unternehmenskunden mit Stichtag 31.03.2021

2.4. BETRIEBLICHES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Bereits 2013 hat die HYPO NOE ihr Nachhaltigkeitsprogramm ins Leben gerufen und 2014 auf den gesamten Konzern ausgerollt. Seither wird jährlich in Übereinstimmung mit den GRI-Standards über die Aktivitäten und umgesetzten Maßnahmen im Nachhaltigkeitsbereich Bericht erstattet. Der eigene CO₂-Fußabdruck wird streng überwacht und hat sich seit dem Jahr 2015 laufend reduziert.

Die HYPO NOE Landesbank ist seit dem Jahr 2021 assoziierter klimaaktiv-Paktpartner und damit eines von elf Vorzeigeunternehmen Österreichs. Die teilnehmenden Großbetriebe verschreiben sich dabei als Paktpartner dem ambitionierten Ziel der Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 50% (Basisjahr ist 2005). Mit der Aufnahme in den klimaaktiv-Pakt des österreichischen Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) beginnt für die Unternehmen ein jährlich wiederkehrender strukturierter Prozess zur Optimierung ihres betrieblichen Klimaschutzkonzeptes. Die Zielerreichung wird jährlich geprüft, um maximale Glaubwürdigkeit und Transparenz nach innen und außen zu gewährleisten.

3. NACHHALTIGKEITSRATINGS DER HYPO NOE

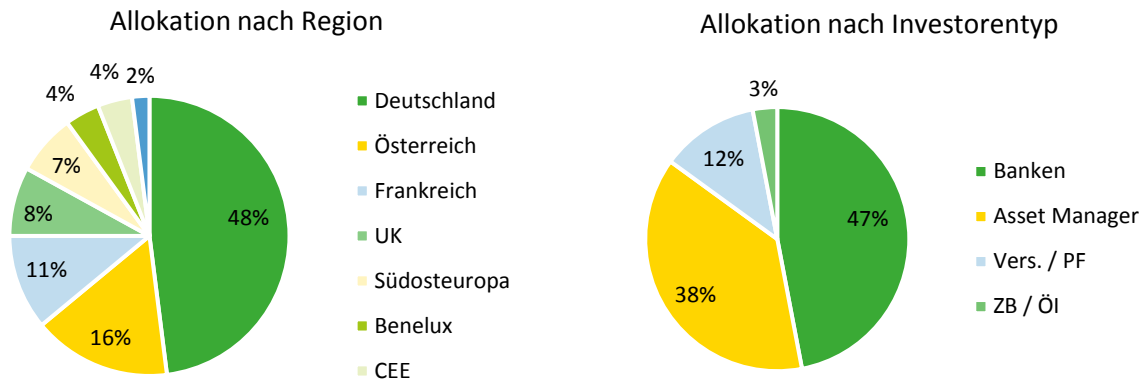
Im Bereich Nachhaltigkeit verfügt die HYPO NOE Landesbank aktuell über Ratings von ISS ESG, Sustainalytics, Vigeo Eiris und imug.

ISS ESG	SUSTAINALYTICS	V.E VIGEO EIRIS	IMUG	DZ BANK
NACHHALTIGKEITSRATING	ESG RISK RATING	NACHHALTIGKEITSRATING	NACHHALTIGKEITSRATING	GÜTESIEGEL
C+ Status „Prime“	22,9 (Medium Risk)	52 (Robust)	Positive BB	Gütesiegel für Nachhaltigkeit



4. HYPO NOE GREEN BOND FACTSHEET

Die HYPO NOE hat im Juni 2020 ihren ersten Green Bond mit Fokus auf grünen Gebäuden begeben.



Emittentin	HYPO NOE
Rating	A (S&P)
Format	Green Senior Preferred
Emissionsvolumen	500 Mio. Euro
Kupon	0,375% p.a., act/act, ICMA
Handelstag	18. Juni 2020
Valuta	25. Juni 2020
Fälligkeit	25. Juni 2024
Reoffer Preis	99,684%
Reoffer Spread	MS +80bps
Bund Spread	+112,8 bps. vs. OBL 0.00% 04/24
Stückelung	EUR 100.000 +100.000
Börse	Wien
Joint Lead Manager	BayernLB, CACIB, DekaBank, DZ Bank, RBI
ISIN	XS2193956716

5. VERWENDUNG DER EMISSIONSERLÖSE

Das HYPO NOE Green Bond Framework definiert acht Kategorien an Green Bond tauglichen Finanzierungen. Bei der Auswahl der Kategorien orientierte sich die HYPO NOE an dem EU Green Bond Standard, der EU-Taxonomie für nachhaltige Aktivitäten sowie an Best Practice Programmen zum Zeitpunkt der Erstellung des Frameworks:

1. Grüne Gebäude
2. Erneuerbare Energie
3. Ökologisch nachhaltiges Management von lebenden natürlichen Ressourcen und Landnutzung
4. Energieeffizienz
5. Sauberer Transport
6. Wasser- und Abwasserwirtschaft
7. Anpassung an den Klimawandel
8. Umweltverschmutzungsprävention

Die Immobilien zählen zu den Top 15% der kohlenstoffeffizientesten Gebäude Österreichs und sind nach dem 1. Januar 2016² gebaut, d.h.:

- Die Immobilien weisen einen Energieausweis von mindestens B oder besser (EPC Klassen A und B) auf
- Die Immobilien sind in Übereinstimmung mit den Anforderungen der österreichischen Baunormen, OIB RL 6 2011/2015/2019, gebaut und entsprechen der NZEB-Richtlinie
- Die Immobilienvermögenswerte, die nach den Anforderungen der aktuellen Baustandards der niederösterreichischen Wohnbauförderrichtlinien 2011 bzw. 2019 errichtet wurden

Alle finanzierten Gebäude im Green Bond Asset Pool haben ihren Standort in Österreich und entsprechen den o.g. Kriterien der grünen Gebäude.

² Repräsentieren weniger als 10% des Gebäudebestandes laut jährlicher Baurate in Österreich (www.statistik.at)

6. PROZESS DER PROJEKTBEWERTUNG UND -AUSWAHL

Die grünen Gebäude im Green Bond Asset Pool wurden anhand der Energieausweise auf ihre Green Bond Tauglichkeit durch die Nachhaltigkeitsbeauftragten geprüft. Die finale Zuteilung erfolgte durch das Green Bond Committee per einstimmigem Beschluss. Die Zusammensetzung des Green Bond Committees ist im Green Bond Framework auf der Website der HYPO NOE veröffentlicht.

7. ALLOKATIONS- UND AUSWIRKUNGSBERICHTERSTATTUNG

7.1. ALLOKATIONSBERICHTERSTATTUNG

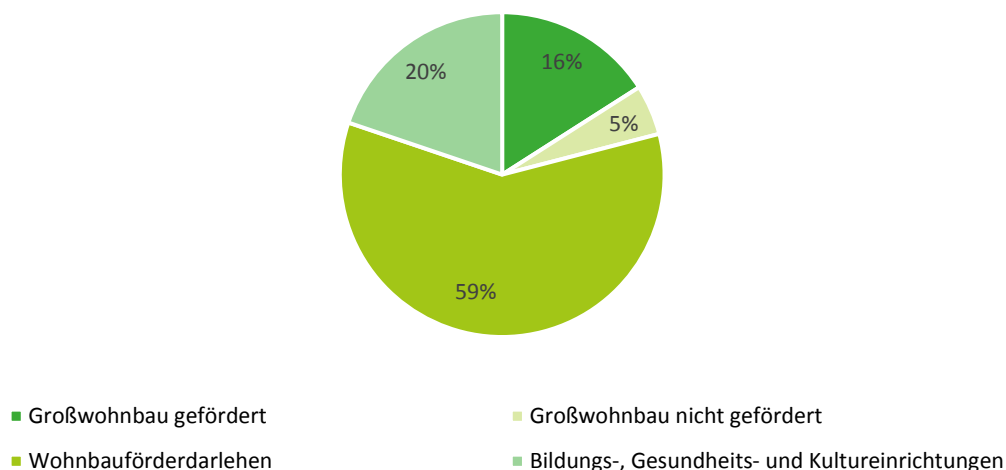
Der Green Bond Asset Pool 2021 setzt sich ausschließlich aus der ersten Kategorie „Grüne Gebäude“ zusammen. Die Kriterien, ob eine Immobilie als „grünes Gebäude“ eingestuft wird, sind folgendermaßen festgelegt:

7.1.1. Green Bond Asset Pool nach Kategorien

Die Finanzierung von leistbarem und gefördertem Wohnraum ist für die HYPO NOE als Bank des Landes Niederösterreich ebenso ein besonderes Anliegen wie die Finanzierung von Gesundheits-, Bildungs- und Kultureinrichtungen. Der Green Bond Asset Pool setzt sich zu 60% aus der Finanzierung von Wohnbauförderdarlehen, zu 20% aus (teils gefördertem) Großwohnbau und zu weiteren 20% aus sozialer Infrastruktur, in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Kultur, zusammen.

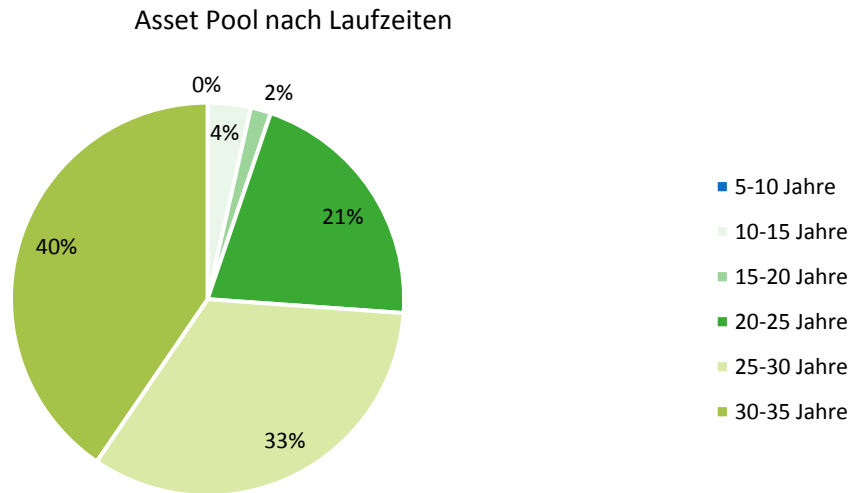
Für Immobilienvorhaben im Wohnbaubereich sowie im öffentlichen Bereich gelten in Österreich strenge Anforderungen. Es unterscheiden die Energieeffizienzvorgaben hierbei zwischen Wohn- und Dienstleistungsgebäuden, wobei für erstere strengere Maßstäbe gelten. Die niederösterreichische Wohnbauförderung sieht zusätzlich noch strengere ökologische und soziale Auflagen vor. Der Green Bond Asset Pool setzt sich daher zu einem erheblichen Teil aus Immobilien zusammen, die den umfassenden ökologischen Auflagen der niederösterreichischen Wohnbauförderung entsprechen.

Asset Pool nach Kategorien



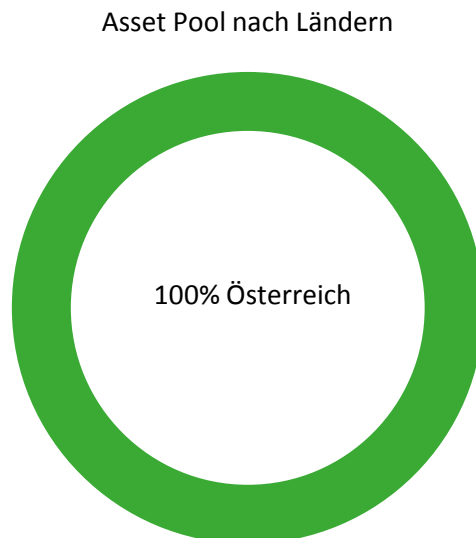
7.1.2. Green Bond Asset Pool nach Laufzeiten

Der Green Bond Asset Pool enthält überwiegend Darlehen mit längerfristigen Laufzeiten von über 20 Jahren. Die durchschnittliche Restlaufzeit beträgt hierbei knapp 29 Jahre.



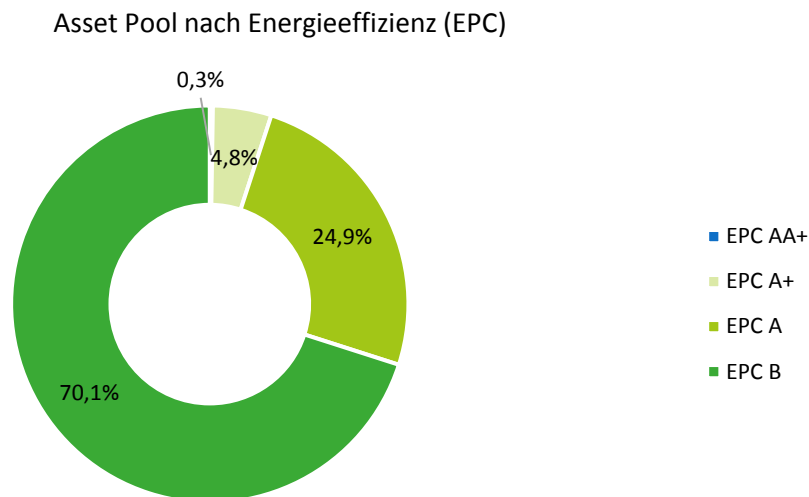
7.1.3. Green Bond Asset Pool nach Ländern

Hinsichtlich der geografischen Zuordnung befinden sich derzeit ausschließlich Assets mit Standort Österreich im Green Bond Asset Pool.



7.1.4. Green Bond Asset Pool nach Energieeffizienz

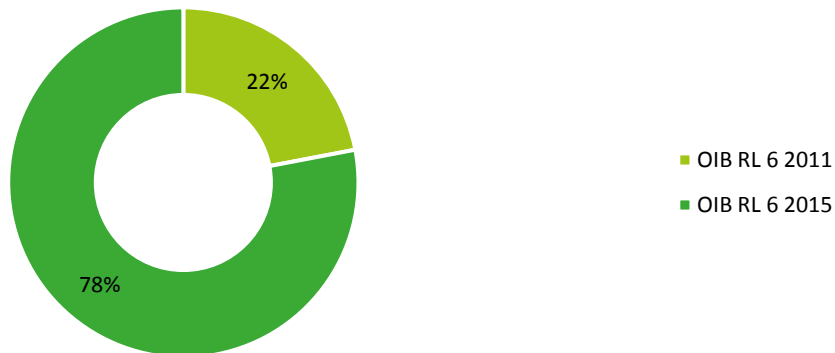
Im Hinblick auf die Energieeffizienzklasse wurden nur Gebäude mit Energieeffizienzklasse B oder besser in den Asset Pool aufgenommen. Damit soll ein größtmöglicher positiver Impact erzielt werden. Alle im Green Bond Asset Pool aufgenommenen Immobilien verfügen über einen aktuell gültigen Energieausweis, aus dem die Detaildaten zur Berechnung entnommen wurden. Entsprechend dem Green Bond Framework müssen alle Energieausweise im Kernbankensystem abgelegt sein. Die Prüfung der Energieeffizienz anhand der Energieausweise erfolgte durch die Nachhaltigkeitsverantwortlichen.



7.1.5. Green Bond Asset Pool nach jeweils gültiger Bauordnung zur Energieeffizienz

Bei der Definition der Anforderungen wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass das Alter der Immobilien und die zugrundeliegenden regulatorischen Vorgaben (OIB-RL) mitberücksichtigt werden. Es befinden sich nur Immobilien im Asset Pool, die nach der OIB-RL 6 2011 bzw. OIB-RL 6 2015 und nach dem 01.01.2016 errichtet wurden, wobei über 78% bereits der neueren OIB-RL 6 2015 entsprechen. Die OIB RL 6 2019 befand sich zum Emissionszeitpunkt noch nicht in Umsetzung, daher befinden sich noch keine Immobilien nach dieser OIB Richtlinie im Asset Pool.

Asset Pool nach Bauordnung (OIB RL 6)



7.2. AUSWIRKUNGSBERICHTERSTATTUNG

Auf den folgenden Seiten werden die Methodologie und Ergebnisse die zur Berechnung der durch den ersten Green Bond (ISIN XS2193956716) der HYPO NOE eingesparten CO₂-Emissionen dargestellt.

7.2.1. Methodologie

Die Berechnung der CO₂-Einsparungen erfolgt auf Basis des Heizwärmebedarfs (HWB). Dieser wird mit der zur Verfügung gestellten Fläche (Bruttogrundfläche) und der EU-Baseline (siehe 7.2.4.) in Relation gesetzt. Daraus ergibt sich eine potenzielle Energieeinsparung, aus welcher mit den entsprechenden CO₂-Äquivalenten die CO₂-Einsparung und somit der Impact des durch den Green Bond finanzierten Volumens berechnet wird. Berücksichtigt wurde bei der Berechnung der Finanzierungsanteil („financial share“) der HYPO NOE.

7.2.2. Stichtag

Allen Berechnungen liegen Darlehensdaten per 31.03.2021 sowie die jeweils neuesten verfügbaren Energieausweise zugrunde. Es wurden nur Immobilien berücksichtigt, von denen ein vollständiger nationaler Energieausweis zur Auswertung vorlag und die den Kriterien des Green Bond Frameworks der HYPO NOE entsprachen.

7.2.3. Kohlenstoffdioxidintensität des Energieverbrauchs

Alle derzeit im Asset Pool befindlichen Immobilien haben ihren Standort in Österreich.

Die Republik Österreich hat 2014 ihren Plan zur Erhöhung der Anzahl von Wohn- und Nichtwohngebäuden nach dem NZEB-Standard (Nearly Zero Emission Buildings) bis 2020 veröffentlicht. Die zum Emissionszeitpunkt umgesetzte Bauordnungsrichtlinie (OIB-RL 6 2015)³, sah höhere Anforderungen an die Baustandards vor, um bis zum Jahr 2020 eine Konformität mit der EPC-Klasse B zu erreichen. Infolgedessen stieg die Energieeffizienz von Neubauten und sanierten

³ https://www.oib.or.at/sites/default/files/richtlinie_6_26.03.15.pdf

Bestandsgebäuden in den letzten zehn Jahren erheblich.⁴ Darüber hinaus zeigt die amtliche Baustatistik⁵, dass die jährlich fertiggestellten Neubauten (etwa 60.000 Wohnungen und 20.000 Dienstleistungsgebäude) weniger als 2 Prozent des Gesamtbestands (etwa 4.400.000 Wohn- und 2.200.000 Dienstleistungsgebäude) ausmacht.

Für den Green Bond wurden ausschließlich Gebäude herangezogen, die nach dem 01.01.2016 errichtet wurden. Folglich kann sichergestellt werden, dass diese zu den Top-15 Prozent des nationalen Gebäudebestands zählen und somit den strengen Anforderungen des HYPO NOE Green Bond Frameworks entsprechen.

7.2.4. Baseline Szenario

Als Baseline-Szenario wurden die Daten des europäischen Entranze-Projekts (policies to enforce the transition to nearly zero energy buildings in the EU-27) verwendet.⁶

Die europäische Gesetzgebung – wie die Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD) und die Richtlinie über erneuerbare Energien (RED) – verlangen von den Mitgliedsstaaten die Entwicklung ehrgeiziger Strategien zur Verbesserung der Energieeffizienz im Gebäudesektor. In Anbetracht der Vielfalt der Baukultur und des Klimas in Europa schreibt die EPBD jedoch keinen einheitlichen Ansatz für die Umsetzung von NZEB vor. Sie verlangt von den Mitgliedsstaaten, spezifische nationale Fahrpläne – in Österreich durch das „OIB Dokument zur Definition des Niedrigstenergiegebäudes und zur Festlegung von Zwischenzielen in einem Nationalen Plan gemäß Artikel 9 (3) zu 2010/31/EU“ umgesetzt - zu erstellen, die die nationalen, regionalen oder lokalen Bedingungen widerspiegeln. Das Ziel des Entranze-Projekts war es, die politische Entscheidungsfindung aktiv zu unterstützen, indem es die erforderlichen Daten, Analysen und Richtlinien bereitstellt, um eine schnelle und starke Durchdringung der NZEB innerhalb des bestehenden nationalen Gebäudebestands zu erreichen. Im Hinblick auf eine konservative Herangehensweise wurde bei der Bestimmung des Baseline-Wertes der jeweils niedrigere Vergleichswert angewandt.⁷

7.2.5. Berechnung der eingesparten CO₂-Emissionen

Die Berechnung der potenziell eingesparten CO₂-Emissionen beruht auf der verfügbaren Datenlage der Einzelobjekte (Energieausweise) sowie den berechnungstechnischen Grundlagen zur Ermittlung einer Baseline. Weiters wurden gemäß Green Bond Framework der HYPO NOE nur Assets zugeordnet, welche nach einem vordefinierten Mindeststandard errichtet wurden.

Diese Grundlagen – vor allem die Wahl der Referenz-Baseline, aber auch der verwendeten Größe als Maßstab der Energieeffizienz – haben einen wesentlichen Einfluss auf die Berechnung der eingesparten CO₂-Emissionen.

Die HYPO NOE hat sich dazu entschlossen, nur dort die vollständigen CO₂-Einsparungen zuzurechnen, wo auch eine vollständige Finanzierung durch die HYPO NOE stattfand. Für all jene Assets, bei denen

⁴ <http://epbd-ca.eu/wp-content/uploads/2018/08/CA-EPBD-IV-Austria-2018.pdf>

⁵ http://www.statistik.at/web_en/statistics/PeopleSociety/housing/index.html

⁶ https://www.entranze.eu/files/downloads/D2_3/Heating_and_cooling_energy_demand_and_loads_for_building_types_in_different_countries_of_the_EU.pdf

⁷ https://www.entranze.eu/files/downloads/D2_3/Heating_and_cooling_energy_demand_and_loads_for_building_types_in_different_countries_of_the_EU.pdf, S.68ff

es zu einer teilweisen Finanzierung durch die HYPO NOE kam, wurde der zugehörige Finanzierungsanteil „financial share“ und die daraus erwachsenden CO₂-Einsparungen berücksichtigt.

7.2.6. Vergleich mit dem europäischen Durchschnitt

Bezogen auf den europäischen Durchschnitt wird durch die finanzierten Green Buildings jährlich eine Wärmereisparung von 37,885 kWh/m² erzielt. Der Wärmeenergiebedarf der Gebäude beträgt im Mittel 30,825 kWh/m² und liegt damit um 81 Prozent unter dem europäischen Durchschnitt (162,688 kWh/m²). Daraus resultieren absolute CO₂-Einsparungen in Höhe von 9.018 tCO₂ pro Jahr bei einer durchschnittlichen CO₂-Intensität von 19,6 tCO₂/m².⁸

Insgesamt wurde mit dem ersten Green Bond der HYPO NOE eine energieeffiziente Nutzfläche von 464.815 m² finanziert.

7.2.7. Methodische Grundsätze

Die Methode basiert auf einem dreistufigen Prozess:

I. Berechnung der Energieeinsparungen je Gebäude, die folgende Elemente umfasst:

- [a] Feststellung der Energieeffizienz jedes Gebäudes Heizwärmebedarf (HWB_{Ref, SK} in kWh/m²*Jahr)
- [b] Wahl des Energieeffizienz-Referenzwerts Baseline (EU energy efficiency average in kWh/m²*Jahr)
- [c] Berechnung der Energieeinsparungen (a – b)

II. Ermittlung der CO₂-Werte und des Finanzierungsvolumens anhand der spezifischen CO₂-Emissionsfaktoren durch:

- [d] Ermittlung der CO₂-Werte Carbon Emission Factor of Consumed Energy (kgCO₂/kWh)
- [e] Berechnung der gesamten CO₂-Einsparungen (c*d) (gerechnet auf Wohnnutzfläche des Gebäudes, kg CO₂/m²*Jahr)
- [f] Aktuelle Aushaftungen der Darlehen im Green Bond Portfolio (in EUR)
- [g] Gesamtsumme (total asset amount) (in EUR)
- [h] Anteil der HYPO NOE an der Finanzierung (falls nicht die Gesamtsumme der Immobilie durch die HYPO NOE finanziert wurde) (in EUR)

III. Ermittlung der CO₂-Einsparungen sowie der CO₂-Intensität:

- [i] Berechnung der finanzierten CO₂-Einsparungen (e*g bzw e*h) (kg CO₂/Jahr)
- [j] Berechnung der CO₂-Intensität (h/f) (kg CO₂/m²*Jahr)

⁸ Zur Berechnung des Impacts wurde ein Assetvolumen von 520 MEUR berücksichtigt, um eine Überdeckung für die gesamte Laufzeit zu garantieren. Die Einsparungswerte wurden daher von den berücksichtigten 520 MEUR auf das Green Bond Volumen von 500 MEUR runterskaliert. Für die Angabe der Durchschnittswerte wurden aufgrund des Portfolio-Ansatzes die hinterlegten 520 MEUR herangezogen. Da der vorliegende Green Bond der erste und bisher einzige Green Bond der HYPO NOE ist, entsprechend die Gesamterlöse dieses Bonds den Gesamterlösen der im Umlauf befindlichen Green Bonds der HYPO NOE.

8. EXTERNE REVIEWS

8.1. Second Party Opinion (ISS ESG)

ISS ESG hat die Second Party Opinion (SPO) über das Green Bond Framework der HYPO NOE erstellt und bestätigt, dass dieses mit den ICMA Green Bond Principles (2018 Edition) übereinstimmt.

Die Second Party Opinion kann unter folgendem Link abgerufen werden: ir.hyponoe.at

8.2. Österreichisches Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte (UZ49)

Das österreichische Umweltzeichen (UZ) zeichnet Produkte und Dienstleistungen aus, die im vergleichbaren Marktangebot die umweltverträglichere Alternative darstellen. Träger des österreichischen Umweltzeichens ist das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK). Der Verein für Konsumenteninformation (VKI) ist im Auftrag des BMK für die Entwicklung und Administration der UZ-Richtlinien verantwortlich, welche die Grundlage für die Zeichenvergabe darstellen.

Die Konformität des Produkts mit den Anforderungen der Richtlinie ist durch das Gutachten einer qualifizierten Prüfstelle zu bestätigen. Die HYPO NOE hat im Rahmen der Zertifizierung bestätigt, dass nur Finanzierungen, welche den Ausschlusskriterien des UZ49 nicht widersprechen in den Green Bond Asset Pool aufgenommen werden. Die denkstatt GmbH hat diese Prüfung im Auftrag der HYPO NOE durchgeführt, um sicherzustellen, dass allen Vorgaben des UZ49 entsprochen wird.

Mit der Zertifizierung durch die denkstatt GmbH, ein europäisches Beratungsunternehmen für die Optimierung von Umwelt- und Sozialauswirkungen, wird bestätigt, dass die HYPO NOE die definierten Spezifikationen des österreichischen Umweltzeichens ordnungsgemäß erfüllt.

Für die Erlangung einer Auszeichnung mit dem österreichischen Umweltzeichen sind sowohl die Anforderungen an den Emittenten – vor allem die Einhaltung der Ausschlusskriterien – als auch Projektebene zu erfüllen.⁹

Für den Emittenten ist der Ausschluss von folgenden Bereichen verpflichtend:

- **Atomkraft:** Bau und Betrieb von Atomkraftwerken, Produktion und Zulieferung von für die Atomenergieerzeugung nötigen Kernkomponenten, Uranförderung und Energieerzeugung
- **Rüstung:** Produktion von konventionellen und/oder kontroversiellen Rüstungsgütern sowie den Handel damit
- **Fossile Brennstoffe:** Förderung von Kohle, Erdgas und Erdöl, Raffinierung von Kohle und Erdöl, Energieerzeugung aus Kohle und Erdöl
- **Gentechnik:** Anbau und Vermarktung gentechnisch manipulierter Organismen und Produkte (Grüne Gentechnik) sowie Gentherapie an Keimbahnzellen, Klonierungsverfahren im Humanbereich und humane Embryonenforschung (Rote Gentechnik)
- **Menschen- oder Arbeitsrechtsverletzungen:** Finanzierung von Unternehmen mit systematischen, schwerwiegenden und dauerhaften (insbesondere in Zusammenhang mit Risikobereichen, -aktivitäten und -gebieten)
- **International Labour Organisation (ILO):** Finanzierung von Unternehmen welche kein Bekenntnis der Unternehmenspolitik zu den Mindeststandards der bezüglich Kinderarbeit,

⁹https://www.umweltzeichen.at/file/Richtlinie/UZ%2049/Long/UZ49_R5a_Sustainable%20Financial%20Products_2020_EN.pdf

Zwangsarbeit, Vereinigungsfreiheit und Diskriminierung haben oder nachweislich systematisch dagegen verstoßen

Diese Ausschlusskriterien gelten sowohl auf Emittenten-, als auch auf Projektebene. Des Weiteren ist die Erstellung einer SPO verpflichtend, sowie eine Bezugsetzung zu den UN SDGs. Es muss durch die Finanzierung der verwendeten Projekte ein positiver Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung und/oder den sechs definierten Umweltzielen der europäischen Union ersichtlich sein.

8.3. Review des Wirtschaftsprüfers

Durch eine externe Wirtschaftsprüfungskanzlei wurde eine Prüfung mit begrenzter Sicherheit zu folgenden Punkten durchgeführt:

- Verwendung der Emissionserlöse
- Prozess der Projektbewertung und -auswahl
- Management der Erlöse

9. DISCLAIMER

Das vorliegende Dokument (das „Dokument“) wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG („HYPO NOE“) ausschließlich zu Informationszwecken des „Green Bond Impact Reportings“ der HYPO NOE erstellt. Folglich wird keine Garantie für die Vollständigkeit der im Dokument enthaltenen Informationen abgegeben. Die Basis dieses Dokumentes sind öffentlich zugängliche Informationsquellen. Diese Informationsquellen werden von der HYPO NOE als verlässlich eingeschätzt. Die HYPO NOE übernimmt für die Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit dieser Quellen keine Haftung. Sämtliche in dieser Unterlage enthaltenen Angaben sind das Resultat unserer Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Unterlage. Die Auswahl und Aufnahme der Informationen lässt keine Rückschlüsse auf Meinungen und Prognosen seitens der HYPO NOE zu. Insbesondere wird keine Garantie dafür abgegeben, dass die Ausgabe eines weiteren Green Bonds durch die HYPO NOE vorgenommen wird. Wir behalten uns das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Dokument enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen.

Für die in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernimmt die HYPO NOE keine Haftung. Insbesondere ist jegliche Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der angebotenen Informationen sowie für den Eintritt von Prognosen ausdrücklich ausgeschlossen. Insbesondere haftet die HYPO NOE nicht für Verluste oder Schäden gleich welcher Art (einschließlich Folge- oder indirekter Schäden oder entgangenem Gewinn), die im Vertrauen auf den Inhalt dieses Dokumentes entstehen. Dieses Dokument sollte in keinem Fall als rechtliche oder finanzielle Beratung herangezogen werden. Anlage- und Investitionsentscheidungen setzen vielmehr eine individuelle Beratung und Risikoaufklärung unter Berücksichtigung der steuerlichen und persönlichen Verhältnisse voraus. Weiters handelt es sich um kein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf oder zur Zeichnung eines Wertpapiers. Darüber hinaus können die Inhalte dieses Dokuments nicht als Grundlage eines Vertrages oder einer Verpflichtung herangezogen werden und es wurde nicht von einer Aufsichtsbehörde genehmigt.

Die Vervielfältigung, Weiterleitung, Veröffentlichung und Verteilung von Informationen, Daten und Texten aus der Unterlage ist ausdrücklich untersagt.